



|                      |          |                   |                         |
|----------------------|----------|-------------------|-------------------------|
| <b>Beratungsart:</b> | <b>x</b> | <b>öffentlich</b> | <b>nicht öffentlich</b> |
|----------------------|----------|-------------------|-------------------------|

|                         |             |                 |               |                   |
|-------------------------|-------------|-----------------|---------------|-------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b> | <b>Nr.:</b> | <b>034/2011</b> | <b>Datum:</b> | <b>17.02.2011</b> |
|-------------------------|-------------|-----------------|---------------|-------------------|

| <b>Beratungsfolge:</b> |          |  |                    |
|------------------------|----------|--|--------------------|
| <b>Nr.</b>             | <b>-</b> | <b>Stadtvertretung/ Fachausschuss</b>                    | <b>Sitzungstag</b> |
| 1                      |          | Kleingartenausschuss                                     |                    |
| 2                      |          | Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales                 |                    |
| 3                      | x        | Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften | 15.03.11           |
| 4                      |          | Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit |                    |
| 5                      |          | Ausschuss für Bauwesen                                   |                    |
| 6                      | x        | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen  | 28.02./15.03.11    |
| 7                      | x        | Hauptausschuss   | 17.03.11           |
| 8                      | x        | Stadtvertretung  | 21.03.11           |

| <b>Schluss- und Mitzeichnungen:</b> |               |                   |
|-------------------------------------|---------------|-------------------|
| gez. Leyk                           |               | gez. Blöcker      |
| Bürgermeisterin                     | Amtsleiter/in | Sachbearbeiter/in |

**1. TOP:**

**Einrichtung von Schulsozialarbeit an der Astrid-Lindgren- Schule**

Anlage – 1 -

**2. Sachverhalt und Problemdarstellung:**

Mit dem in der Anlage beigefügten Antrag des Schulleiters der Astrid-Lindgren-Grundschule ( 195 Schüler) beantragt dieser die Beschäftigung eines/r Schulsozialarbeiters / in mit einem Stundenumfang von 20 Wochenstunden.

Derzeit beschäftigen wir 1 Schulsozialarbeiterin für die Grundschule Schwentimental ( 267 Schüler) und eine für die Gemeinschaftsschule (456 Schüler) mit jeweils der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit.

Hinsichtlich des nun vorliegenden Antrages hat die Verwaltung Kontakt mit den zuständigen Einrichtungen zu dieser Thematik bzw. Problematik aufgenommen. Der Schulleiter führt aus, dass es immer häufiger zu Problemen mit sozial auffälligen Schülerinnen und Schülern kommt. Der Übergang vom Kindergarten zur Grundschule stellt sich als zunehmend problembehaftet dar. Mittlerweile sind 1/3

der Kinder verhaltensauffällig bzw. verhaltensgestört. Im Gespräch mit der Schulpsychologin des Kreises Plön, Frau Wienands, wurde ihrerseits bestätigt, dass mittlerweile mehr als 50% aller Anforderungen an sie aus Grundschulen erfolgen. Frau Wienands führte aus, dass sie insgesamt über 50 Schulen im Kreis Plön betreut und zu verzeichnen ist. Herr Deutschendorf führte weiterhin aus, dass die Klassenstärke von bis zu 30 Schülern einen straff organisierten Unterrichtsvormittag erfordert und somit für die einzelne Lehrkraft keine Zeit bleibt, auftretende Konflikte zeitnah zu lösen. Im Gespräch mit dem ASD des Kreises Plön wurde dieses bestätigt. Die Mitarbeiterinnen des ASD betonten ausdrücklich die sehr gute Zusammenarbeit in dieser Schule mit dem Schulleiter. Die Polizeizentralstation Schwentinental wurde ebenfalls zur Situation der Schwentinentaler Schulen befragt. Die Astrid-Lindgren-Grundschule stellt sich hier als polizeilich völlig unauffällig dar.

### 3. **Bewertung / Lösungsvorschlag:**

Es ist unstrittig, dass Schulsozialarbeit grundsätzlich sinnvoll ist und für Kindern, Lehrer und Eltern eine Unterstützung in schwierigen Situationen und Problemlagen darstellt. Ob es jedoch erforderlich ist, eine (weitere) ½ Stelle für die kleinste Schule neu zu schaffen, sollte nochmals eingehend geprüft werden.

Weiter s. Beschlussempfehlung

### 4. **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Zur Information: Schulsozialarbeiter sind in die Tarifgruppe S 11 einzugruppieren. Die jährlichen Personalkosten für 1/2 Stelle betragen ca. 23.100,00 €.

### 5. **Beschlussempfehlung:**

Es soll zunächst geprüft werden, ob gemeinsam mit den Schulen und den Jugendpflegern ein Kooperationsmodell denkbar wäre, wodurch die Schaffung einer neuen Stelle entbehrlich werden könnte oder zumindest eine Neueinstellung mit einem geringeren Stellenanteil (als ½) ausreichend wäre.

| Abstimmung: |          |               | Kenntnis genommen: | Vertagung: | Keine Abstimmung: |
|-------------|----------|---------------|--------------------|------------|-------------------|
| Dafür:      | Dagegen: | Enthaltungen: |                    |            |                   |
|             |          |               |                    |            |                   |